

KATH. KIRCHGEMEINDE ERMATINGEN

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 04. Mai 2022

Im Pfarreisaal des kath. Pfarrhauses Ermatingen 20:00 Uhr

Vorsitz: Beatrice Niedermann

Eingeladene
Stimmberechtigte: 1171

Anwesend 31

Entschuldigungen: Hildegard Honauer, Jörg und Edith Andres, Magdalena Nothhelfer, Peter Dransfeld, Guido und Monika Hafner, Familie Cipolletta

Traktanden

1. Wahl von zwei Stimmenzählern
2. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 01. Dezember 2020
3. Abnahme der Jahresrechnung 2020
4. Ersatzwahl eines Urnenoffizianten
5. Verschiedenes und Umfrage

Präsidentin Beatrice Niedermann begrüsst alle Anwesenden und weist auf die Fotos des Wildbienenprojekts im Rahmen der Geländeanpassung beim neuen Parkplatzes hin, welche im Vorspann zur Sitzung gezeigt werden sollten. Leider gab es ein technisches Problem. Dieses Projekt wurde von Karl Wyrsh initiiert und von Mirco Steer mit Hilfe der Religionsoberstufenklasse umgesetzt. Alle sind eingeladen, die Wildbienen im Pfarreigarten zu beobachten. Die Präsidentin begrüsst speziell Frau Margrit Pfister Kübler, welche für die Presse anwesend und als Mitglied unserer Kirchgemeinde stimmberechtigt ist, sowie zwei katholische Ordensfrauen aus der Ukraine, welche in Begleitung von Edwin Stier ein Hilfsprojekt vorstellen werden. Ebenfalls begrüsst die Präsidentin Karin Stauffer, die neue Pfarreisekretärin der Kirchgemeinde.

Die Botschaft zur Rechnungskirchgemeindeversammlung wurde rechtzeitig versandt. Aufgrund der neuen Verfassung und Gesetze der Landeskirche sind neu auch alle ausländischen Pfarreiangehörigen mit Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung stimmberechtigt. So hat sich die Zahl der Stimmberechtigten von rund 880 auf 1170 erhöht.

Es wird weder gegen die Anwesenheit einer Person noch gegen die vorgeschlagene Reihenfolge der Traktanden Einspruch erhoben.

Zur Einstimmung liest Pfarreiseelsorgerin Tanja Tribull einen Text zum Thema Leitbild des Priesters. Letzterer trage Verantwortung für die Herde Gottes und sein Hirtendienst

sei wichtig für die Schafe. Es stellt sich immer wieder als Herausforderung dar, aber Tanja Tribull ist überzeugt, dass Edwin Stier ein guter Hirte ist.

1. Wahl von zwei Stimmenzählern

Vincenz Schütz und Barbara Keller als Urnenoffizianten sind als Stimmenzählende bereits gesetzt.

2. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 25. November 2021

Diskussion zum Protokoll wird eröffnet. Die Diskussion wird nicht genutzt. Das Protokoll wird einstimmig angenommen und der Aktuarin verdankt.

3. Abnahme der Jahresrechnung 2021

Die paritätische sowie die katholische Jahresrechnung 2021 sind in der Botschaft aufgeführt. Die Präsidentin übergibt das Wort dem Finanzverantwortlichen Rembert Dür.

Zu Beginn der Erläuterung nimmt Rembert Dür vorweg, dass diverse Anlässe Corona-bedingt nicht durchgeführt werden konnten und dass gleichzeitig die Steuereinnahmen wider Erwartung nicht zurückgegangen sind.

Rembert Dür beginnt mit der paritätischen Rechnung 2021.

Die Rechnung ist von der paritätischen Pflegekommission an der Sitzung vom 09. März 2022 von beiden Behörden einstimmig angenommen worden und Rembert Dür verweist auf den Revisionsbericht der Rechnungsprüfungskommission vom 14. März 2022 in der Botschaft auf Seite 10.

Es werden keine Fragen gestellt. Über die paritätische Rechnung muss nicht separat abgestimmt werden.

Für die katholische Rechnung 2021 verweist Rembert Dür auf die Erläuterungen in der Botschaft auf Seite 11, welche die grösseren Abweichungen erklären. Bei den Steuereinnahmen stützte sich Rembert Dür auf die Prognosen des Kantons - diese Prognosen trafen nicht zu und ergeben deshalb ein sehr erfreuliches Ergebnis für die Rechnung 2021.

Rembert Dür geht nicht auf die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung ein, sondern bittet die Gemeinde um allfällige Fragen.

Es werden keine weiteren Fragen zu den Anhängen gestellt.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung am 15. März 2022 geprüft und es werden keine Anmerkungen gemacht.

Rembert Dür verabschiedet Bianca Rausch (abwesend), welche aufgrund eines Wohnortwechsel leider aus der Kommission ausscheidet. Er bedankt sich bei ihr für die geleistete Arbeit.

Aufgrund des sehr guten Jahresabschlusses und der schlimmen Situation in der Ukraine stellt der Kirchgemeinderat den Antrag CHF 10'000 zu Gunsten der Ukraine zu spenden.

Der Kirchgemeinderat hat aus verschiedenen Vorschlägen das Projekt des Pastoralraums Regio Kreuzlingen ausgewählt, welches durch Edwin Stier und den Ordensschwestern vorgestellt wird.

Es wird über die Verwendung zugunsten des Projektes des Pastoralraums Regio Kreuzlingen abgestimmt. Der Vorschlag des Kirchgemeinderates wird einstimmig angenommen.

Die Präsidentin eröffnet die Diskussion zu den Anträgen des Kirchgemeinderates, welche auf Seite 24 der Botschaft zu finden sind. Die Diskussion wird nicht genutzt und die Anträge kommen zur Abstimmung:

Der Kirchgemeinderat hat die Jahresrechnung summarisch geprüft und beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 04. Mai 2022, die Jahresrechnung der katholischen Kirchgemeinde Ermatingen für das Jahr 2021 zu genehmigen.

Der Antrag des Kirchgemeinderates wird einstimmig angenommen.

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 04. Mai 2022, den Vorschlag von CHF 148'901.94 wie folgt zu verbuchen:

- 1. CHF 10'000 wie abgestimmt für die Unterstützung des Wiederaufbauprojekts des Pastoralraums Regio Kreuzlingen zugunsten der Ordensschwester in der Ukraine**
- 2. CHF 138'901.94 zur Gutschrift auf das Eigenkapital.**

Der Antrag des Kirchgemeinderates wird einstimmig angenommen.

Die Präsidentin dankt Rembert Dür und dem Buchhalter Thomas Werder für die geleistete Arbeit.

4. Wahl der Leitung der Pfarrei

Informationen zur Wahl finden sich in der Botschaft auf Seite 29. Edwin Stier stellt sich zur Wahl für die Leitung der Pfarrei. Seine Wahlfähigkeit wurde vom Kirchenrat bestätigt. Die Wahl erfolgt schriftlich.

Edwin Stier ist mit 30 Stimmen gewählt und somit stimmberechtigtes Mitglied des Kirchgemeinderates.

Die Präsidentin gratuliert ihm zu seiner Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit.

5. Gesamterneuerungswahl

Mit der neuen Verfassung heisst die Kirchengemeinschaft neu Kirchgemeinderat. Bei den kommenden Wahlgängen können jeweils noch zusätzliche Wahlvorschläge angebracht werden.

5.1 Präsidium Kirchgemeinderat

Die Präsidentin übergibt das Wort dem Vizepräsident Karl Wyrsh. Die Wahl erfolgt schriftlich.

Beatrice Niedermann ist mit 29 Stimmen gewählt.

Der Vizepräsident gratuliert Beatrice Niedermann zu ihrer Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit.

5.2 Mitgliedschaft Kirchgemeinderat

Neu werden die einzelnen Kandidaten für den Kirchgemeinderat gewählt. Die Ressorts werden dann ratsintern bei der Konstituierung bestimmt bzw. zugewiesen.

Rembert Dür ist mit 27 Stimmen, Nathalie Eugster mit 30 Stimmen, Christine Ito Pfister mit 31 Stimmen und Karl Wyrsch mit 31 Stimmen gewählt.

Die Präsidentin gratuliert ihren Kolleginnen und Kollegen.

5.3 Rechnungsprüfungskommission

Ein Sitz ist vakant. Die Präsidentin fragt nach Wahlvorschlägen. Die Wahl der Bisherigen (Magdalena Nothelfer und Nicole Morgenstern) erfolgt offen, durch Handerheben und in globo. Es werden keine Einwände dagegen erhoben. Die Rechnungsprüfungskommission wird mit 31 Stimmen gewählt, der 3. Sitz bleibt vakant.

Die Präsidentin gratuliert der Kommission und bedankt sich.

5.4 Wahlbüro

Gemäss neuer Kirchgemeindeordnung, über welche in der nächsten Kirchgemeindeversammlung abgestimmt wird, sind 3 Urnenoffizianten vorgeschrieben. Die Präsidentin fragt nach Wahlvorschlägen bzw. ob sich jemand zur Verfügung stellen möchte. Die Wahl der Bisherigen (Barbara Keller und Vincenz Schütz) erfolgt offen, durch Handerheben und in globo. Das Wahlbüro wird mit 31 Stimmen gewählt, der 3. Sitz bleibt vakant.

Die Präsidentin gratuliert dem Wahlbüro und bedankt sich.

6. Verschiedenes und Umfrage

Die Präsidentin präsentiert die Neuorganisation des Sekretariats:

Mit dem Wechsel wurde das Pensum aufgestockt und neu auf zwei Personen aufgeteilt:

- **Karin Stauffer** ist zuständig für die administrativen Sekretariatsarbeiten.
- **Silva Cancar** ist zuständig für alle organisatorischen Belange (wie Liturgieplan, Ministrantenarbeit) sowie die digitale Kommunikation (wie Website, ForumKirche)

Aus diesem Grund wurde eine zusätzliche Email-Adresse eingerichtet: Neben der bisherigen Adresse: **sekretariat@kath-ermatingen.ch** zusätzlich neu: **organisation@kath-ermatingen.ch**

Beide arbeiten eng zusammen und vertreten sich auch gegenseitig. Die Öffnungszeiten des Sekretariats sind weiterhin Dienstag und Donnerstag Vormittag.

Anna Hofstätter wird auf Ende Schuljahr die Kirchgemeinde verlassen, Sandra Cipolletta wird voraussichtlich ihre Stunden übernehmen.

Edwin Stier präsentiert den Prozess für die Erstellung des Pastoralraumkonzepts, dabei lädt er die Öffentlichkeit zur Mitarbeit ein.

Das neue Landeskirchengesetz schreibt eine Kirchgemeindeordnung vor. Die Landeskirche hat einen Entwurf ausgearbeitet, den der Kirchgemeinderat ratsintern für die Kirchgemeinde St. Albin anpassen wird. Diese wird voraussichtlich an der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November zur Abstimmung kommen.

Sichtlich betroffen verkündet Beatrice Niedermann den Abgang von Tanja Tribull per Ende Juli 2022. Tanja Tribull wird ab August eine neue Stelle als Gemeindeleiterin annehmen. Der Kirchgemeinderat hat am Samstag vor der Versammlung die Kündigung

von Tanja Tribull erhalten. Er bedauert diesen Entscheid sehr, versteht aber, dass Tanja Tribull, diese Chance ergreifen möchte.

Der Kirchgemeinderat wird zusammen mit Pfarrer Edwin Stier und dem Bistum die Nachfolge angehen. Die Verabschiedung von Tanja Tribull wird vor den Sommerferien erfolgen.

Es folgen Vorankündigungen diverser Anlässe (wie dem Seegottesdienst, dem ökumenischen Ermatinger Kirchentag sowie dem Pfarreiausflug).

Die Präsidentin eröffnet die Umfrage.

Margrit Kübler-Pfister bedauert den Weggang von Tanja Tribull sehr. Sie gab der Kirche einen modernen Touch. Ruth Hugentobler ist entsetzt, dass der Kirchgemeinderat Tanja Tribull einfach ziehen lässt und Theresia Götsch fragt nach, ob der Kirchgemeinderat auch genug unternommen habe, um Tanja Tribull in der Gemeinde zu halten.

Die Präsidentin versucht zu beschwichtigen und meint, dass der Kirchgemeinderat alles versucht habe, nicht nur jetzt, sondern auch in den letzten Jahren, Tanja Tribull eine gute Stelle zu bieten. Die Präsidentin übergibt das Wort Tanja Tribull: Zum jetzigen Zeitpunkt überwiege die Traurigkeit, dass es so kommen musste. Vielleicht habe sie in der Vergangenheit zu wenig kommuniziert, aber sie möchte betonen, dass sie immer gerne hier war und viele KirchbürgerInnen lieb gewonnen habe. Mehr könne sie im Moment nicht sagen.

Michael Dangel schliesst die Runde mit der Aussage, dass uns nichts anderes übrig bleibt, ihren Entscheid zu akzeptieren, und wir vorwärts schauen sollen.

Die Umfrage wird nicht weiter genutzt und es will niemand mehr auf ein Traktandum zurückkommen.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung (Budgetversammlung) findet am Donnerstag 24. November 2022 statt. Die Präsidentin schliesst die Versammlung und lädt zum Apéro ein.

Ende der Versammlung 21.15 Uhr

Die Präsidentin

Die Aktuarin

Beatrice Niedermann

Christine Ito Pfister

Stimmzähler

Stimmzähler